



Workshops für Schulklassen und Gruppen

Die PH veranstaltet in Kooperation mit dem Institut für Friedenspädagogik Tübingen während des Ausstellungszeitraums Workshops, um Kindern und Jugendlichen die Motive und Methoden der Friedensmacher verständlicher zu machen.

Das pädagogische Begleitprogramm bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Themen der Ausstellung an.

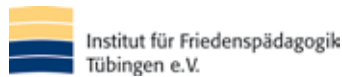
Der Workshop beginnt mit einer strukturierten Erkundung der Ausstellung. Danach arbeiten die TeilnehmerInnen in Kleingruppen an verschiedenen Lernstationen: z.B. „Wege zur Gewalt und Wege aus der Gewalt“, „Fußball und Fair Play“, „Wie man Frieden macht“ oder „Berichterstattung über Krieg und Frieden“. Bei allen Stationen wird der Bezug zur Ausstellung hergestellt. Im Schlussplenum werden die Ergebnisse der verschiedenen Stationen zusammengetragen und mit Erkenntnissen der Friedens- und Konfliktforschung verglichen.

Die Stationen werden den Lernvoraussetzungen der Gruppen angepasst. Der Zeitbedarf für den Workshop ist variabel (ca. 1,5–3 Stunden) und richtet sich nach den Möglichkeiten und Bedürfnissen der Gruppen. Die Workshops werden von speziell ausgebildeten StudentInnen der PH und MitarbeiterInnen des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V. durchgeführt.

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung und Terminabsprache unbedingt erforderlich sind. Der Ausstellungsbesuch und das pädagogische Begleitprogramm sind kostenlos.

Information und Anmeldung

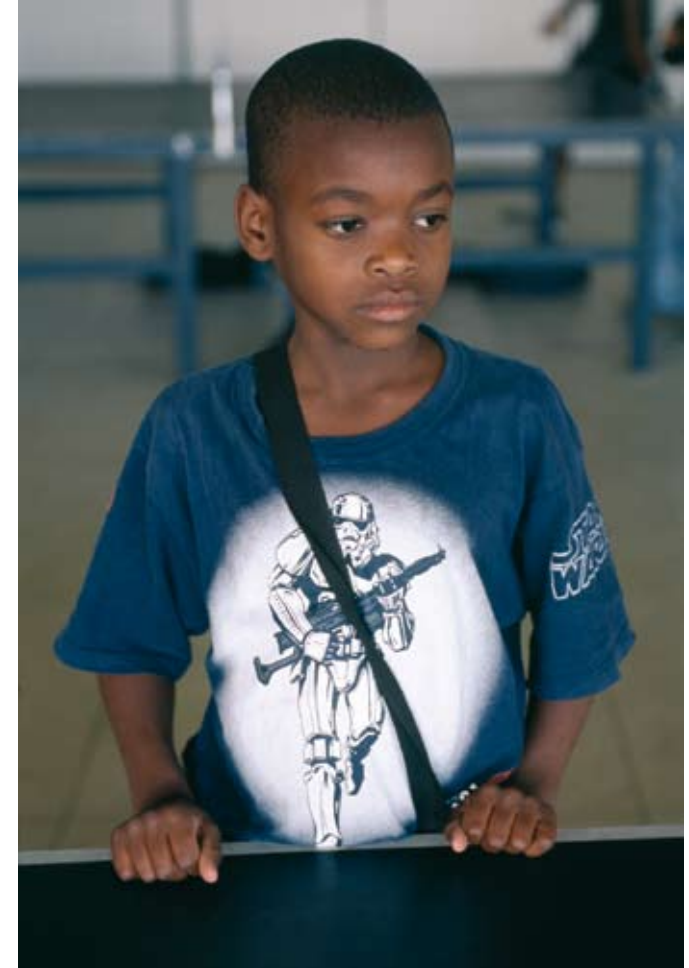
begander@ph-ludwigsburg.de
Tel. und Fax 07071-96 77 44



PH Ludwigsburg
Reuteallee 46
71634 Ludwigsburg

Tel. 07141-140-0
www.ph-ludwigsburg.de
S 4, Station Favoritepark

Koordination: Elke Begander
Abt. Politikwissenschaft
Tel. 07141-140-395
begander@ph-ludwigsburg.de



Peace Counts Die Erfolge der Friedensmacher

Eine Fotoausstellung mit Workshops

15. Juli bis 30. September 2009
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Eröffnung am 15. Juli 2009, 19.00 Uhr, Studiengalerie
Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg

Eine Veranstaltung der PH Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V., der Culture Counts Foundation und der Agentur Zeitempiegel



Die Ausstellung

Berichte über Krieg und Zerstörung machen regelmäßig Schlagzeilen, nicht aber Beiträge über Versöhnung und Wiederaufbau.

„Die Botschaft der Fotos lautet: Frieden ist machbar!“ so Michael Gleich, Koordinator des Multimedia-Projekts Peace Counts. Fotografen und Reporter der Gruppe Peace Counts haben mehr als 30 Konfliktregionen der Welt bereist und nach Menschen gesucht, die über ethnische, religiöse und politische Barrieren hinweg verfeindete Lager wieder zusammen bringen.

Da sind die beiden ehemaligen Terroristen aus Nordirland, die heute Jugendarbeit machen; ein Sportspromoter aus Kolumbien, der mit Straßenfußball Bandenkriege verhindert; ein Tamile, der ganze Dörfer in Sri Lanka wieder aufbaut. Das Konzept von „Best Practice“ hilft „gut gemacht“ von „gut gemeint“ zu unterscheiden.

„Es entwickelt sich eine globale Kultur des Friedens, die unsere Beachtung verdient“, findet Peace Counts Koordinator Michael Gleich. Speziell junge Menschen sollen durch die Fotos ermutigt werden, sich trotz der immer gleichen Schreckensmeldungen in den Medien für Frieden zu engagieren. Denn: Frieden zahlt sich aus.

Peace Counts project

Peace Counts project ist ein Netzwerk von professionellen Fotografen und Reportern, die mit der Weinstädter Agentur Zeitspiegel verbunden sind. Die Fotos stammen von den renommierten Fotografen Uli Reinhardt, Frieder Blickle und Paul Hahn. Das Projekt erhielt bereits mehrere Auszeichnungen.

Einige Reportagen sind in Zeitschriften und Zeitungen wie Stern, Focus, Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Rundschau, Sonntag Aktuell und in dem Buch „Die Friedensmacher“ im Hanser Verlag veröffentlicht worden. Radio-Features zu Peace Counts wurden auf WDR, HR, NDR und Deutsche Welle ausgestrahlt. Die Ausstellung war in zahlreichen deutschen Städten sowie in mehreren außereuropäischen Ländern zu sehen.

Weitere Informationen über das Multimedia-Projekt finden sich unter www.peace-counts.org.

Peace Counts project wird vom Auswärtigen Amt und dessen Projektbereich zivik (IFA) finanziell unterstützt.

Peace Counts School

Peace Counts School ist ein Projekt des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V. in Kooperation mit der Culture Counts Foundation und der Agentur Zeitspiegel in Weinstadt.

Peace Counts School will mit Hilfe der faszinierenden Fotos und Reportagen über Friedensmacher auf der ganzen Welt Vorbilder für Frieden vorstellen und die Auseinandersetzung mit den Bedingungen des Friedens fördern.

Dadurch sollen Kinder und Jugendliche ermutigt werden, selbst Verantwortung für ihre Mitwelt zu übernehmen und Möglichkeiten erkennen, sich für die Belange des Friedens einzusetzen.

Die Entwicklung der Ausstellung und des Begleitprogramms wurden von der Robert Bosch Stiftung und der Berghof Stiftung für Konfliktforschung gefördert.

Veröffentlichungen

Petra Gerster und Michael Gleich (2005): Die Friedensmacher. Hanser Verlag, München.

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. (2007): Peace Counts - Die besten Reportagen. CD-ROM. Win und Mac.

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. (2007): Peace Counts – The Best Reports. CD-ROM. Win / Mac. Engl.

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. (Hrsg., 2007): Ausstellungskatalog Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher.

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. (Hrsg., 2007): Lernen, wie man Frieden macht. Pädagogisches Begleitprogramm zur Ausstellung.

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. (Hrsg., 2007): Lernen mit Peace Counts. Lernmodelle und Materialien zum pädagogischen Umgang mit Projekten und Themen von Peace Counts.

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. (2009): Lernen, wie man Frieden macht. Das pädagogische Begleitprogramm zur Ausstellung „Peace Counts“. DVD-Video, 68 Min.

Poster der Ausstellung: 14 Plakate DIN A 2, Fotos mit Texten auf Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch oder Russisch.

Kontakt

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.
Corrensstr. 12, 72076 Tübingen
Tel. 07071-920510
E-Mail: kontakt@friedenspaedagogik.de

Internet

www.friedenspaedagogik.de
www.peace-counts-school.org
www.peace-counts.org